

PeaceForce-Bericht 2006/2007 der Primarschule Biel-Benken

1. Aktivitäten im Schuljahr 2006/2007
2. Ergebnis der Zusammenkünfte im November 2006 und im Februar 2007
3. Standort in Beziehung zum Jahresleitsatz
4. Rückblick und Erfahrungen der Projektverantwortlichen der Primarschule Biel-Benken

1. Aktivitäten im Schuljahr 2006/2007

Planungsübersicht


Was	Wann	h
<ul style="list-style-type: none"> • Planung des Ausbildungsganges innerhalb der Projektverantwortlichen: mit dem Kollegium mit der SL mit dem Abwart mit dem Projektleiter Roland Gerber 	Sept. 06	6
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmorgen für die neuen 1. Klassen und für die 2. Klassen in der Aula • Trainingskurs für die PF-Kinder der MST mit Roland Gerber • Planung des Konvents und des Schulversammlungsauftritts • Planung und Materialbereitstellung, Fototermin PF-Kinder, Einkauf für das neue PeaceForce-Zimmer und Infotafel 	Okt. 06	9
<ul style="list-style-type: none"> • Konvent mit Schulteam und Kiga und Roland Gerber • Planung und Durchführung des Ausbildungskurses für die Kinder der UST an 2 Nachmittagen • Schulversammlung zum Thema PeaceForce: Sensibilisierung, Aufruf zur Nutzung und Vorstellen aller PF-Kinder • PF-Prüfung und Zertifikatsübergabe für die Kinder der UST 	Nov. 06	7
<ul style="list-style-type: none"> • Elternabend für die Eltern der neuen PF-Kinder und weitere Interessierte und Behörden 	Jan. 07	3
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung einer Standortbestimmung aller StreitschlichterInnen 	Feb. 07	2
<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen aus Kollegium 	März 07	1
<ul style="list-style-type: none"> • Sammlung aller erfolgreich durchgeführten PF-Fällen anhand der Klebepunkte und aktuelle Anzeige an PF-Wand und der letzte Schliff am Häuschen 	April 07	2
<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussbericht verfassen 		3
<ul style="list-style-type: none"> • Ausserhalb des Unterrichts geleistete Stunden 		33

durch Projektverantwortliche		
------------------------------	--	--

2. Ergebnis der Zusammenkünfte im November 2006 und im Februar 2007

- Die Kinder der 4. und 5. Klassen haben den **Schlichtungsablauf** mit Hilfe der Kärtchen verinnerlicht. Eine kleine **Auffrischung** und der **Erfahrungsaustausch** reichten aus.
- Die Kinder der 5. Klasse erlernten mit Roland Gerber das **Protokollieren** von PF-Schlichtungsweg und Ergebnis.
- Eine Klassenlehrperson entzog einem PF-Kind die Schlichtungsbefugnis wegen wiederholtem Verstoss gegen die Abmachungen. Diese **Massnahme** erfolgte nach Rücksprache mit den PF-Verantwortlichen.
- Die PF-Kinder haben gelernt, dass sie ein **Schlichtungsgespräch abbrechen** dürfen, wenn die Gesprächsregeln nicht eingehalten werden.
- Grosse **Freude und Engagement** für PF beweisen die neu ausgebildeten Kinder der UST. Sie brennen darauf, Fälle zu schlichten und sind enttäuscht, wenn sie das Gelernte nur selten anwenden können.
- Befürchtungen weniger Eltern zeigten sich nach unseren Beobachtungen nicht, dass PF-Kinder in ihrer Rolle als Schreitschlichter überfordert sein könnten. Allerdings empörten sich Kinder aus den Klassen, wenn PF-Kinder selber in Streitereien verwickelt waren.
- Die **punktueller Unterstützung durch den Projektleiter Roland Gerber** ist für uns sehr motivierend und bestärkt Kinder wie auch uns Projektverantwortliche in der Anwendung des Gedankens.

3. Standort in Beziehung zum Jahresleitsatz: „Wir üben mit den Kindern Kommunikation und Demokratie“

Aus unserer Sicht als Projektverantwortliche ist das Streitschlichtungsverfahren „PeaceForce“ zu einem **integrierten Mediationsinstrument** an unserer Primarschule geworden. Im Schuljahr 2006/2007 bis zum 4. Juni 2007 wurden 52 Fälle geschlichtet. Davon sind alle mit einem lachenden Gesicht  ausgezeichnet. In null Fällen wurde keine Lösung gefunden.

Wir fahren mit dem **Klebspunktesystem** im neuen Schuljahr weiter. Dadurch haben wir Lehrpersonen und Projektverantwortliche an unserer Schule eine unmittelbare **Übersicht über die Häufigkeit und Qualität** der Schlichtungsfälle.

4. **Rückblick und Erfahrungen der Projektverantwortliche der Primarschule Biel-Benken**

Die **Auswertungsgespräche** mit den ausgebildeten Streitschlichtenden haben gezeigt, dass, je älter die Kinder sind, desto sensibler und eigenständiger sie mit dem PF-Verfahren umgehen. Allerdings braucht das System **uneingeschränkte Akzeptanz** durch die Lehrpersonen. Aufmunternde Worte und wache Augen durch die Erwachsenen fördern und unterstützen die bewundernswerten Bemühungen der Kinder im friedlichen Ausgang von Streit und Missverständnis.

Weiterhin sollen die Schlichtungsgespräche in der **1./2. Klasse** im **Klassenzimmer** mit Unterstützung der Lehrperson stattfinden.

Wir stellten fest, dass die 3. Klasse mit dem Lehrpersonenwechsel eine wichtige Übergangszeit bildet. Darum schlagen wir vor, dass erste Schlichtungsgespräche in der 3. Klasse noch im Schulzimmer stattfinden sollen. Die Lehrperson entscheidet im Verlaufe des Schuljahres, wann die Zeit für das **PeaceForce-Zimmer** reif ist.

Wichtig scheint uns, dass neben den Fachlehrpersonen vor allem die **neuen LehrerInnen in das System einbezogen** und mit dem Ablauf / den Abmachungen vertraut werden.

Aufgabe der Projektverantwortlichen ist es nun, die verschiedenen Bedürfnisse nach Ausbildung und Information in die Jahresplanung der Schule einfließen zu lassen.

Unabdingbar wird es wiederum für die Projektverantwortlichen sein, genügend **Zeit, Raum und finanzielle Ressourcen** für Ausbildung, Begleitung und Planung des PeaceForce-Projektes zu erhalten. Die detaillierten Zeitgefässe für das Schuljahr 2007/2008 werden durch die Projektverantwortlichen noch vor den Sommerferien gesetzt.

Wir sind überzeugt, dass PeaceForce an unserer Schule guten Wind in den Segeln hat und freuen uns, mit Kindern und Erwachsenen ins neue Schuljahr zu segeln.

Schule Biel-Benken
PeaceForce
Projektverantwortliche
Nicoletta Filammino / Michel Thilges

11.9.2007

Geht an: Schulteam, Schulleitung, Schulrat, Roland Gerber,
Projektverantwortliche PF